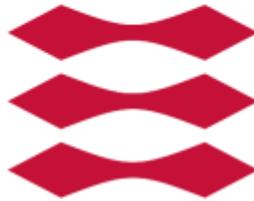


Danmarks Tekniske Universitet

DTU



**Erasmus – Auslandssemester an der Technischen Universität
Dänemark**

Erfahrungsbericht

Wintersemester 2022/2023

Fakultät 04 – Elektrotechnik und Elektromobilität

Inhalt

1. Bewerbungsprozedere der Partnerhochschule	3
2. Kurswahl an der Partnerhochschule.....	3
3. Unterkunft	5
4. Freizeitgestaltung (Freizeitprogramm der Partnerhochschule, eigene Ausflüge)	6
5. Integration und Kontakt mit einheimischen Studenten, Kontakt zu anderen Austauschstudierenden	7
6. Allgemeines Fazit	7

1. Bewerbungsprozedere der Partnerhochschule

Wie das Bewerbungsverfahren abläuft sowie alle benötigten Informationen und Unterlagen findet man auf der Webseite der Hochschule München, generell empfehle ich spätestens 9 Monate vor dem Auslandssemesterbeginn mit der Bewerbung anzufangen. Zuerst muss man sich mit dem Auslandsbeauftragten der eigenen Fakultät in Verbindung setzen und ihn informieren ein Auslandssemester absolvieren zu wollen. Wenn der Auslandsbeauftragte den Auslandsaufenthalt genehmigt, kann man sich beim International Office bewerben. Anschließend muss man das Learning-Agreement (darauf steht welche Fächer man beabsichtigt an der Partnerhochschule zu belegen und ob man diese angerechnet haben will) u.a. vom Prüfungskommissionsvorsitzende unterschreiben lassen. Hier hat mir mein Prüfungskommissionsvorsitzender sehr geholfen und mich bei der Planung und suche passender Kurse (für FK04) unterstützt.

2. Kurswahl an der Partnerhochschule

Da ich die an der DTU belegten Kurse an der Hochschule anrechnen lassen wollte, machte ich mich auf der DTU course base (<https://kurser.dtu.dk/search?CourseCode=&SearchKeyword=&CourseType=&TeachingLanguage=en-GB>) auf die Suche nach passenden Kursen. (Falls man an den Notenschnitten der vorherigen Semester eines Kurses interessiert ist, findet man diese hier: <https://karakterer.dtu.dk/>) mit über 1000 angebotenen Kursen in Englisch hat man dort eine breite Auswahl an Kursen. Da ich jedoch in der Vertiefungsrichtung „Elektromobilität“ studiere, und dort nicht so viele WP1 Module vorhanden sind, mussten die Kurse recht genau zum Modulplan passen. Nach ein paar Rücksprachen mit dem Prüfungskommissionsvorsitzender hatte ich die meisten Kurse aus dem 6. Semester „gefunden“ welche zum Anrechnen geeignet sind und sich ansprechend angehört haben.

Die Kurswahl erfolgt bei der DTU online über oben genannte Plattform, auf der alle Kurse mit Kurzbeschreibung, Termin, Art der Prüfung und welche Voraussetzungen gewünscht sind, gelistet sind. An der DTU gibt es nur drei Zeitfenster für die Vorlesungen, morgens von 8-12 Uhr nachmittags von 13-17 Uhr und (selten) abends von 17-21 Uhr. Ein 5 ECTS-Fach findet einmal 4 Stunden pro Woche statt und ein 10 ECTS-Fach zweimal die Woche für 4 Stunden.

Die Qualität der Lernveranstaltungen war hoch und man lernt sehr viel. Generell würde ich behaupten, dass der „Schwierigkeitsgrad“ (zumindest der Kurse, welche ich belegt habe) unter dem liegt, was wir hier an der HM (fk04) gewöhnt sind. Dies liegt meiner Meinung nach an folgenden Punkten:

- Man lernt in einer Gruppe und muss daher nicht viel allein nacharbeiten
- Kaum existierende Hierarchie (z.B. Professor wird mit Vornamen angesprochen oder trinkt auch mal gerne ein Bier am Freitagnachmittag mit den Studenten)
- Viel Zeit für Abgaben (2-4 Wochen) welche so gut wie immer in Gruppenarbeit erledigt, werden müssen
- Prüfungen entweder mit ausreichend Zeit (>3h für z.B. 20 Multiple Choice Fragen) als mündlich Prüfung (z.B. Präsentation) oder Abgabe eines Reports.
- Deutlich häufigere Pausen während der Vorlesungen (~ 10min alle ~ 50min)

Zudem werden die Kurse durch häufige Gastvorlesungen oder „Vorort“-Besichtigungen von z.B. Windkraftanlagen ergänzt, auch ist es unüblich durch Prüfungen durchzufallen i.d.R. besteht jeder (siehe Diagramme nächste Seite). Mit etwas Arbeitsaufwand ist es meiner Erfahrung nach möglich eine gute bis sehr gute Note zu erreichen.

Kurse, welche ich belegte:

„62700 Protection of electrical power systems“ (5 ECTS) für „Elektr. und funkt. Sicherheit“

- Gibt einen Überblick über Schutzmechanismen von v.a. Übertragungsleitungen. (hier wird nichts gerechnet es geht nur um das Verständnis)
- Prüfungsform: 10min Mündliche Prüfung über eine von sieben vorher bereitgestellten Fragen
- Wie sehr würde ich diesen Kurs weiterempfehlen?
30% (wenn man z.B. „Elektr. und funkt. Sicherheit“ benötigt)

Resultater

Karakter	Antal	
12	1	■ (8,3 %)
10	5	■ (41,7 %)
7	3	■ (25 %)
4	1	■ (8,3 %)
02	2	■ (16,7 %)
00	0	(0 %)
-3	0	(0 %)

„62999 Innovation Pilot“ (10 ECTS) für „Projekt EM“ und „WP-2 Modul“

- Dieser Kurs war eine sehr gute Erfahrung, da man nahezu ausschließlich in einer Gruppe von 5-6 Leuten arbeitet und nur zu Rücksprachen oder Präsentationen in Kontakt mit dem Professor tritt. Man arbeitet wie in einem Startup und versucht ein Produkt zu „entwickeln“. Generell sollte bei diesem Kurs jedoch sehr genau darauf geachtet werden welche Gruppenmitgliedern man sich in der ersten „Vorlesung“ raussucht, da deren Motivation/Arbeitseinstellung sehr entscheidend ist wie viel Spaß dieser Kurs macht.
- Prüfungsform: Abgabe von zwei etwa 20-seitigen Berichten (in einer Gruppe von 5-6 Studenten)
- Wie sehr würde ich diesen Kurs weiterempfehlen?
100% (wenn man ein gutes Team findet ein sehr guter Kurs)

Resultater

Karakter	Antal	
12	54	■ (21,1 %)
10	78	■ (30,5 %)
7	89	■ (34,8 %)
4	34	■ (13,3 %)
02	0	(0 %)
00	0	(0 %)
-3	0	(0 %)
Ej mødt	1	(0,4 %)

„62765 Renewable Energy in the Electric Power System“ (5 ECTS) für „WP-2 Modul“

- Etwas anspruchsvoller aber durchaus machbarer Kurs, welcher aufzeigt wie die Energie von der PV-Anlage / Windkraftanlage (...) ins Netz gelangt. (hier wird nichts gerechnet es geht nur um das Verständnis)
- Prüfungsform: 25min Präsentation (Im Vorfeld musste über die 7 Hauptgebiete der Vorlesung jeweils eine Präsentation vorbereitet werden)
- Wie sehr würde ich diesen Kurs weiterempfehlen?
50%

Resultater

Karakter	Antal	
12	3	■ (23,1 %)
10	5	■ (38,5 %)
7	1	■ (7,7 %)
4	2	■ (15,4 %)
02	0	(0 %)
00	0	(0 %)
-3	0	(0 %)
Syg	1	■ (7,7 %)
Ej mødt	1	■ (7,7 %)

„47330 Energy storage and conversion“ (5 ECTS) für „Energiespeicher“

- Masterkurs, welcher eine grobe Vorstellung von allen möglichen Energiespeichern gibt. Der Kurs wird durch viele Fachvorträgen aus der Industrie ergänzt.
- Prüfungsform: 3 Stunden Multiple-Choice Prüfung
- Wie sehr würde ich diesen Kurs weiterempfehlen?
90%

Resultater

Karakter	Antal	
12	13	■ (8,1 %)
10	59	■ (36,9 %)
7	64	■ (40 %)
4	15	■ (9,4 %)
02	3	■ (1,9 %)
00	0	(0 %)
-3	0	(0 %)
Ej mødt	6	■ (3,8 %)

3. Unterkunft

Bei der Anmeldung an der DTU erhält man ebenfalls Informationen zur BDTU, welche einige Wohnheime auf und um dem Campus anbieten. Diese sind etwas teurer (~600€/Monat) als wenn man sich selbst auf die Suche nach eine WG (...) macht, sind dafür aber (meist) recht nah am oder auf dem Campus. Bei der Bewerbung für ein BDTU-Wohnheimplatz muss man ein „Ranking“ angeben, in welchem Wohnheim man am liebsten Wohnen würde. Hier meine Empfehlung:

1. **„Lundtofte“** (recht neues schönes Wohnheim; Entfernung zum Campus: ~800m; sehr großes Wohnheim (~700 Wohnungen) mit vielen Partys; schaut, dass ihr euch auf ein Zimmer mit „shared kitchen“ bewirbt, so kommt man besser mit mehr Leuten in Kontakt; ~95% Studenten aus dem Ausland)
2. **„U2 Campus“** (Entfernung zum Campus: ~ 100m; leider keine „shared kitchen“ ; ~95% Studenten aus dem Ausland)
3. **„Hempel dormitory“** (sehr zentral auf dem Campus gelegen; meines Wissens nach (zurzeit) hauptsächlich dänische Studenten)
4. **„Linde Alle“** (Entfernung zum Campus: ~4km (20min Fahrrad oder 20min Bus) Entfernung zum Meer: ~2km; nur „shared kitchen“; ~95% Studenten aus dem Ausland)
5. **„Ballerup Campus“** (Entfernung zum (Lyngby Campus): ~10km (40min Fahrrad oder 30min Bus (alle halbe Stunde)); ist direkt auf dem Ballerup Campus; falls Vorlesungen ausschließlich/größtenteils in Lyngby **KEINE** Empfehlung für Ballerup (Falls man sozial sehr aktiv ist (Feiern; gemeinsam Kochen; sonstige DTU-Veranstaltungen) sollte man ebenfalls ein Wohnheim welches näher am Lyngby Campus liegt wählen); ~95% Studenten aus dem Ausland)

Alternativ kann man Wohnheimplätze (auch günstigere) auf dem Campus über die Facebook Gruppe der DTU-exchange students finden.

Alternativ gibt es (unabhängig von BDTU) Wohnheime, welche ebenfalls recht beliebt sind und alternativen zu den oben genannten darstellen (ein paar der mir bekannten):

- **„Base Camp Lyngby“** (<https://www.basecampstudent.com/de/student/copenhagen-lyngby/>) (deutlich teurer, dafür sehr große Zimmer; shared kitchen; gut ausgestattet; Freizeitmöglichkeiten (Kino; Tischtennis; Basketball ...) auf dem Wohnheimgelände; Entfernung zum Campus: ~ 2km; ~95% Studenten aus dem Ausland)
- **„P. O. Pedersen Dormitory“** (<https://pop.dk/>) (günstiger als die anderen Wohnheime; Entfernung zum Campus: ~3,5km; hauptsächlich dänische Studenten)
- Wohnheim in Herlev (da war ich leider nie, kann also leider keine genaueren Infos geben, ist aber ebenfalls recht günstig)

Auch haben einige Studenten WGs in der Innenstadt gehabt.

4. Freizeitgestaltung

Hier einige Empfehlung an „Events“ (einige nur im WiSe) welche mir besonders gut gefallen haben:

- **5 DKK Friday** (günstige Drinks und gute Stimmung an dem jeweils letzten Freitag im Monat in den Bars auf dem Campus)
- **J-DAY** (Einführung des Winterbiers am ersten Freitag im November; ein MUSS; sehr viel los in der Innenstadt; Freibier!)
- **Oktoberfest** (mehrere auf dem Campus; ebenfalls in der Innenstadt, sehr lustig; interessant wie das dort (von den anderen Austauschstudenten) interpretiert wird; 1L Bier)
- **Stufentrinken** (weiß leider gerade nicht mehr den „offiziellen“ Namen) (großes Event auf dem Campus; zweier Teams müssen gemeinsam 8L Bier in möglichst kurzer Zeit trinken (Rekord ~8min))
- **End of Summer Party** (auf dem Campus; 100% Empfehlung)
- **End of Semester Party** (auf dem Campus)
- **Luciafest** (in der Innenstadt; bunt geschmückte Bootsparade mit Musik)
- **Introduction Week + dazugehörige Feiern** (ein MUSS!!!, Super geeignet zum Vernetzen)
- **Dia de Muertos** (auf dem Campus; Feier zum Tag des Todes (Mexiko); gemeinsames „Pan de Muerto“ backen; schminken; anschließend Tequila trinken ...)



Zudem viele weitere Veranstaltungen, auch seitens DTU auf dem Campusgelände (Karaoke, Weinverkostungen, Volleyballteams, Rugbyteams, Fußball, Basketball, Frisbee, Schwimmen, Chor, GYM, Radioclub...)

Auch empfehle ich die Veranstaltungen/Reisen von ESN (<https://esn-cph.dk/>). Hierbei hat man die Möglichkeit viele Museen; Städte (und viele weitere Aktivitäten/Vorträge) in einer Gruppe von Austauschstudenten zu besuchen. I.d.r jedes Wochenende. Ich war mit ESN u.a. in Malmö oder im „Louisiana Museum of Modern Art“.

Desweiteren liegt Kopenhagen sehr günstig um Skandinavien zu erkunden. So besuchte ich Norwegen, Schweden, Finnland und Estland.



5. Integration und Kontakt mit einheimischen Studenten, Kontakt zu anderen Austauschstudierenden

Kontakt zu einheimischen Studenten hatte ich hauptsächlich während des Kurses 62999, da ich dort in einer Gruppe mit 5 dänischen Studenten zusammengearbeitet habe. Jedoch bestand mein Freundeskreis nahezu ausschließlich aus anderen Austauschstudenten, welche ich durch Veranstaltungen wie die Introduction Week oder durch mein Wohnheim kennengelernt habe. Deshalb habe ich meine Freizeit und die Reisen hauptsächlich mit den anderen Gast Studenten (aus z.B. Italien; Griechenland; Frankreich; Schweden; Polen; Niederlande; Spanien; Mexiko; USA; Kanada; Hongkong; Australien; ...) verbracht, was Interkulturell eine sehr gute Erfahrung war. Der Kontakt und die Vernetzung mit anderen Austauschstudierenden ist sehr einfach, da jeder alleine in ein neues Land kommt und somit keiner auf bestehenden Freunde „zurückgreifen“ kann.



6. Allgemeines Fazit

In Summe bin ich sehr zufrieden, dass ich das Auslandssemester gemacht habe und kann es jedem sehr ans Herzen legen. Ich habe in kürzester Zeit wirklich gute Freunde fürs Leben kennengelernt. Man muss durchaus über seinen Schatten springen und sich ins ungewohnte Begeben, aber ich bin mir sicher, dass die, die es probieren, ihre Entscheidung nicht bereuen werden.



Introduction Week



Offiziell „Computer Lab“ oder besser „Gaming Room“ in der Bibliothek mit Gaming-PC; VR-Brillen; Racing Simulator und mehr (kann man einfach buchen)